

## 1994.12.03 - May I sit

Beitrag von „Hermine Granger“ vom 25. Juni 2023, 12:44

Erleichtert stieß ich den Atem aus, Viktor schien Interesse an diesem Buch zu haben. Es war durchaus sehr lehrreich und ich hatte es innerhalb von zwei Abenden durch. Obwohl der politische Aspekt doch eher am Rande aufgegriffen wurde, überwiegend im Bezug auf die Hexenverbrennung. Mit diesem Thema stande ich ohnehin ein wenig in Spannung. Ich wurde schnell wieder aus meinen Gedanken gerissen, denn Viktors tiefes Einatmen war nicht zu überhören. Hatte ich hier eine Grenze überschritten? Ein wenig begründet war die Frage also doch, aber nicht aus diesem Grund unterhielt sich der Bulgare mit mir. Ich lächelte, denn er schien das Gespräch wirklich wegen meiner Person zu führen und nicht aus bösen Absichten, zumal er ein Sportsmann durch und durch war. Diese Eigenschaft machte ihn sympathisch, ganz im Gegensatz zu seinem sonstigen Auftreten. Ich fand es interessant, dass der junge Mann mir einen Einblick in sein Leben außerhalb der Schule gewährte. Es klang zum einen aufregend, aber auch stressig.

Ich schritt ein wenig auf ihn zu und sah direkt in seine Augen. Darin lag nichts feindseeliges, keine Kühle oder andere negativen Regungen. Er schien ganz anderes zu sein als bei der Weltmeisterschaft, gelöst und weniger Druck lag auf seinen Schultern auch wenn er am Turnier teilnahm. **"Ich finde es toll, dass du mir so von deinem Leben erzählst, aber macht es dich wirklich glücklich"** Wieder so eine persönliche Frage, aber in meiner Stimme lag auch eine gewisse Neugierde. Ich wollte gerne hinter die Fassade der Menschen sehen und Viktor war sehr interessant für mich. Je länger ich mich mit ihm unterhielt, desto mehr verschwand das Bild von der Weltmeisterschaft. **"Entschuldige meine direkte Art, aber du gehst noch zur Schule und trotzdem musst du schon mit so einer Popularität umgehen können. Davon mal abgesehen, in der Muggelstadt kannte dich keiner, aber in der magischen Welt kannst du doch sicherlich kaum vor die Tür gehen"**

Aus dem Augenwinkel sah ich zwei Mädchen stehen, kichernd miteinander tuscheln. Sofort wich ich wieder zwei Schritte zurück. Gerüchte wollte ich jetzt nicht los treten, da ich schon genügend Gesprächsstoff alleine bot. Verlegen lächelte ich. **"Gehört eine von Denen zu dir?"** Ich nickte zu den Mädchen rüber die sich erschrocken weg drehten.